**Zeitschrift:** Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri Band: 3 (1800-1801)

Artikel: Ich werde alle Faktionen bekämpfen, welchen Namen und welche

Farben sie auch tragen mögen [...]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-542794

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

glutlich überffanden, und die beträchtliche Anzahl ihrer, meniaftens burch Belbbentrage Antheil nehmenden Blie. ber (155), gereicht Bafel jur Chre. Tabrilch laft Die Gefellichaft eine turge Rechenschaft ihrer Berrich. tungen und jugleich die Rechnung über ihre Ginnahmen und Ausgaben , burch den Druck befannt machen. Man findet alfo bier Machricht von dem Fortgang mannig. faltiger Anftalten ju Unterweisung und befferer Bildung ber Jugend, die durch die Befellichaft gestiftet find : ber Beichnungeschule ; ber Schule für Papierer . Rinder ; ber Rabeschulen; ber Blitschule; ber Singschule; der Anftalt gur Berdingung junger Sandwerker; derje. nigen ju Beforgung armer Kranten; und ber Spinnanftalt. Die Ginnahmen der Gefellichaft im Sabr 1800 be rugen 4198 fr. Die Ausgaben 3129 fr. Die Rran. tenanstalt, die besondere Fonde und Rechnung bat t batte 6092 fl. Einfunfte, und 4862 fl. Ausgaben. --In einer Rede des abgebenden Borftebers der Gefellichaft 3. Sier. De Micl. Bernoulli, werden über die zahlreiche Diederlaffung von Fremden (Die nun burch ein neuerliches Gefes febr beschrantt worden ), in der Gemeinde Bafel, als einer neuen Quelle zunehniender Armuth , ei. tige Bemertungen gemacht, und Beforgniffe geauffert.

Nos Revoirs en réponse d'un Helvétien unitaire au Citoyen Weiss de Berne. 84 S. 2. Unbedeutende Betse gegen Weiß.

Blanc et Chaney précédemment Membres de la Chambre administrative du Canton de Fribourg en Helvétie, aux Electeurs de 1798 et 1799, et à tous leurs Concitoyens. (14. Fevr. 1801.) 8. 5. 8.

Die benden in Folge des Gesetzes vom 17. Jenner burch den Bollz. Rath von ihren Stellen abgeruffenen Administratoren, erklaren hier öffentlich, daß sie glauben, der Bollz. Nath sen durch Intriganten und Verzimmder zu dieser gegen sie getroffenen Magregel, verzieitet worden.

# Mannigfaltigfeiten.

Ich werde alle Fattionen betämpfen, welchen Ramen und welche Farben fie auch tragen mogen: Diefem Bahlipruche des achen Baterlandefreundes getreu, haben wir die Rotte der Jatobiner belämpft, fo lange von ihr ber, Das Bater-

land gefährbet war. Unerfdroden und perfonliche Befahr nicht achtend , haben wir die Grundfage ber achten Frenheit, Die Berechtigfeit gegen Alle, und ben gleichen Schut ber Befete fur alle, gegen DieUnternehmungen ber Billfur, Des bofen Willens, und der Rachgier, und gegen Die Raferenen Des Unverftandes, mit Mund und Feber Damale vertheidigt , als milde Revolutionairs und bosartige Jacobiner , theils an der Spite ber Regierung ftunden und machtig waren, theils eine nur halb verlorne Gewalt wieder an fich ju reiffen ftrebten. - Diefe Rotte ift befiegt : ihre nur verbiendet gemefenen Au banger, überspannte aber redliche Menschen , Die am Ropfe nicht am Bergen frant lagen, find vom Rieber genefen; Die unheilbar Rafenden find bewacht und ge lahmt. . . . Dagegen bebt eine den Jacobinern vebruderte Rotte, Die Rotte Der Chouans (lieber geben wir folchen Berkehrtheiten fremde als vaterlandische Damen) feit Kurzem ihr Haupt empor. — Roch follte auch diese Trauerscene ber frankischen Revolution auf Belvetiens Boden wiederholt werden! Unter veranderten Ramen und Formen, find es die Grundfage der Jacobiner, Die Diefe Menschen befeelen ... Der Augenblit, wo die Ration mit dem langersehnten Frieden, Die Wiederfehr der Rube und eines neuen Wohlstandes hoffen, und von ihrer einsweiligen Regierung den möglichft befchleu. nigten Uebergang zu einer feffen und daurenden Ber fassung erwarten durfte - fchien diefen Elenden gefchitt gu fenn, um eine allgemeine Reaftion ju organistren, und in neuen Revolutionsfrarmen; ibre Berrichfucht, ihren Stoll, ihre Rachgier gu fattigen.

Wir werden diese neue Jacobinern, die das Austand, wechselsweise Destreich und Frankreich, anriessem um das helvetische Bolk zu unterjochen; die in ihrem Wahnsinn, und durch ein scheinbares Gelingen so mander Intrigue verblendet, eine Weile selbst von dem franksischen Consul, dem Helden, der mit gleich kräftigem Urm die Thouans und die Jacobiner zu Boden schlugssich Hulfe versprachen — wir werden, sagen wir, die Anschläge dieser neuen Jacobiner, gleich jenen der seinschläge dieser neuen Jacobiner, gleich jenen der sein heren, enthüllen, und sie gleich diesen, der Verachtung der helvetischen Nation Preis geben.

u.

## Druffehler.

In St. 268. S. 1122; Ep. 1. 3. 2: Das Wort gu; welches fich in diese Zeile veriret hat, sollte su Anfang der sten Zeile steben.